



Obersees

Mengersdorf

Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obersees und Mengersdorf



September 2023 - November 2023



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Adieu – à dieu – zu Gott

In dieser Ausgabe unseres Kirchenbriefes möchte ich mich von Ihnen allen herzlich verabschieden.

Zum 1. Oktober 2023 werde ich die Erste Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Altötting in Oberbayern antreten.

Den Abschiedsgruß Adieu habe ich bewusst so gewählt, weil sich das Wort aus den beiden französischen Wörtern *à* „bei“ und *dieu* „Gott“ zusammensetzt, deren Wurzeln im lateinischen *ad deum* „zu Gott“ liegen.

Wir sind als Gemeinde, als Christinnen und Christen, gemeinsam unterwegs auf dem Weg zu Gott. Wir arbeiten gemeinsam im Weinberg des Herrn, damit sein Reich Wirklichkeit werde und wir schon in unserem Leben eine Ahnung vom Reich Gottes bekommen können.

Diese Ahnung wird mir manchmal bei einer schönen Begegnung in der Gemeinde oder bei einem guten Gespräch geschenkt. Oder wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern.

Vielleicht kann auch eine Kerwa ein Bild für das Reich Gottes sein: Man zieht sich etwas Schickes an, trifft nette Leute, isst leckere Sachen und trinkt vielleicht a Seidla. Und freut sich an der Gemeinschaft, fühlt sich angenommen und verwurzelt.

In Momenten wie diesen weht mir ein Hauch von Gottes Reich entgegen und ich fühle mich mit dem Herrn besonders verbunden. Denn das ist uns verheißen: ein Sein bei Gott, wo es kein Leid, keine Trauer, kein Weinen und Wehklagen mehr gibt. Ein Vers aus dem 2. Petrusbrief bringt das sehr schön zum Ausdruck:

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petr 3,13

Glauben braucht Gemeinschaft und Begegnung, er ist keine reine Privatsache. Und darum ist Gemeinde, ist unsere Gemeinde so wichtig, weil wir einander dort begegnen, miteinander beten, lachen und weinen können. Dieses gemeinsame Unterwegssein zu Gott hin (*à dieu*) – das verbindet uns auch über den 1. Oktober hinaus.

Ich möchte mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken – die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen nehme ich dankbar mit und trage sie mit mir in meinem Lebenskoffer.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen neben- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Sie alle tragen wesentlich dazu bei, dass Gemeinde gelingen kann – der Geist Gottes, sein Heiliger Geist trägt uns alle.

Adieu, in herzlicher Verbundenheit.

Ihr Pfarrer Thilo Neuhaus

Kasualien



Durch die heilige Taufe wurde in die Evang.-Luth. Kirche aufgenommen



Unter Gottes Segen haben die Trauenden die Treue versprochen:

Aus Datenschutzgründen entfernt



In des Ewigkeit ist von uns gegangen:

Landesstellenplanung

Liebe Gemeindeglieder,

nach mehr als vier Jahren intensiver Beschäftigung mit der Thematik, nach zahlreichen Sitzungen und Klausurtagen, hat der Dekanatsausschuss den sog. „Verteilungsbeschluss“ zur Umsetzung des neuen Landesstellenplans (LStPl) für unseren Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck festgelegt.

Aufgrund weniger werdender Gemeindeglieder und dem großen Rückgang (bedingt durch Eintritt in den Ruhestand) von Pfarrerinnen und Pfarrern wird zukünftig für alle Kirchengemeinden die Region, in der sie liegt, wichtiger. Vermehrte Zusammenarbeit und Kooperation (z.B. bei der Konfirmanden- und Jugendarbeit, bei Gottesdiensten, Vertretung während Urlaubszeiten oder in Krankheitsfällen) helfen für die Gestaltung des Gemeindelebens.

Zählte unser Dekanat im Jahr 2013 74.000 Gemeindeglieder, sind es im aktuellen Jahr 64.000. Dies hat Auswirkungen auf die Anzahl der Pfarrstellen: Wurden mit dem Landstellenplan 2010 den damals noch eigenständigen Dekanatsbezirken 45,75 Pfarrstellen (einschließlich sog. „Pfarrvikariate“ = Pfarrer*innen im Probedienst) zugewiesen, beträgt die Zahl ab dem 1.7.2024 noch 34.

Die Reduzierung kann dann gut bewältigt werden, wenn Aufgaben gebündelt werden und nicht mehr in jeder Kirchengemeinde Angebote für alle kirchlichen Handlungsfelder angeboten werden.

Die Zusammenarbeit lohnt sich. Zwei Beispiele: In manchen Kirchengemeinden beträgt die Zahl der Konfirmand*innen seit Jahren nicht mehr als zehn bis zwölf. Hier bietet sich ein gemeinsames Konfi-Konzept an.

Ein gut vorbereiteter Gottesdienst kann am Sonntagvormittag von einer Person zweimal gehalten werden, wenn die Gottesdienstzeiten in den Nachbargemeinden aufeinander abgestimmt sind.

Was ändert sich konkret ab dem 1.7.2024 in unserem Dekanatsbezirk?

Den **Kirchengemeinden der Region „Um Weidenberg“ (Bischofsgrün, Emtmannsberg mit Neunkirchen und Stockau, Goldkronach, Nemmersdorf, Warmensteinach, Weidenberg)** werden 5,5 Pfarrstellen zugeordnet. In Bischofsgrün soll das Feld des Tourismus durch eine eigene Stelle in der Region besser vernetzt und als klarer Schwerpunkt gebildet werden.

Die **Kirchengemeinden der Region „Schiefe Ebene“ (Bad Berneck, Benk, Gefrees, Marktschorgast mit Streitau, Himmelkron, Lanzendorf)** erhalten 5,0 Pfarrstellen. In dieser Region soll im Rahmen einer weiteren 0,5 Stelle die Seniorenarbeit in der Region zusammen mit der Region „Bindlach-Neudrossenfeld“ neu vernetzt werden.

Die **Kirchengemeinden der Region „Hummelgau“ (Eckersdorf mit Neustädtlein-Busbach, Obernsees-Mengersdorf, Mistelgau-Glashütten, Hummeltal, Mistelbach, Gesees-Haag)** erhalten 6,0 Pfarrstellen. Im Rahmen einer zusätzlichen 1,0 Stelle wird die Bündelung von Verwaltungsaufgaben in der Region erprobt.

Die **Kirchengemeinden der Region „Bindlach-Neudrossenfeld“ (Bindlach, Neudrossenfeld)** erhalten 3,0 Pfarrstellen. In dieser Region soll im Rahmen einer weiteren 0,5 Stelle die Seniorenarbeit in der Region zusammen mit der Region „Schiefe Ebene“ neu vernetzt werden.

Den **Kirchengemeinden der Region „BT-Nord-Ost“ (bisher Christuskirche, St. Georgen, Epiphaniaskirche und St. Johannis)** werden 5,25 Pfarrstellen zugeordnet. Zusätzlich erhält die Region (befristet auf fünf Jahre) ein Kontingent von 1,25 Stellen, um den Übergang zu gestalten. Schwerpunkt dieser zusätzlichen Stellenanteile ist die Arbeit mit Senioren und Jugendlichen/Jungen Familien.

Die **Kirchengemeinden in der Region „BT-Süd-West“ (neu: Heinersreuth, Kreuzkirche, Stadtkirche, Nikodemuskirche, Friedenskirche, Auferstehungskirche, Altstadt und Lutherkirche)** erhalten 9,25 Pfarrstellen. Die Pfarrstelle Altstadt II wurde berufsgruppenübergreifend mit einer 0,5-Stelle durch die Religionspädagogin Heike Komma besetzt. Damit der Übergang in das Zusammenarbeiten in Regionen gut gelingen kann, wurden hier zwei weitere 0,5-Stellenanteile zugeordnet: Einmal für die Arbeit mit Geflüchteten für die Friedenskirche und einmal für die Zusammenarbeit in der Sub-Region Auferstehungskirche, Altstadt und Lutherkirche. Hier sollen ganz neue Formen der Kooperation erarbeitet und ausprobiert werden (z. B. ein gemeinsames Pfarramt für alle drei Gemeinden).

Die Umsetzung des neuen Landesstellenplanes in die Gemeindewirklichkeit ist sicher eine Herausforderung – andererseits auch eine Chance.

Wie gelingt es uns als Kirche, als Christen, mit weniger Mitgliedern und weniger Personal, mit weniger finanziellen Mitteln und in manchen Bereichen leider auch weniger ehrenamtlich Tätigen, das Evangelium im 21. Jahrhundert glaubwürdig zu verkünden?

Ein Einfaches „Weiter so!“ ist fehl am Platz, ebenso ein Resignieren vor der Realität.

Die Kirche hat im Laufe ihrer 2000-jährigen Geschichte viele Veränderungen erlebt, ja erleben müssen. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe und SEINEN guten Geist wird es uns gelingen, die Herausforderungen anzunehmen und das Evangelium in einer veränderten Gesellschaft auch im 21. Jahrhundert zu bezeugen – anders, vielfältiger als gewohnt. Es wird darauf ankommen, noch mehr als je zuvor, dass wir selber – Gemeindeglieder, Ehramtliche, Hauptamtliche – als glaubwürdige Zeug*innen der Liebe Gottes leben.

Dazu segne uns Gott – jede und jeden Einzelnen von uns.

Ihre Dekane

Jürgen Hacker und Dr. Manuél Ceglarek



Unser neuer Landesbischof Christian Knopp stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Christian Kopp. Ab dem 1. November 2023 arbeite ich als Landesbischof für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern.

In den sozialen Medien heißt meine Präsenz „Leuchten lassen.“ Ich möchte das zum Leuchten bringen, was an den kirchlichen Orten in Bayern Menschen stärkt, tröstet und berührt: Die Nähe Gottes. Die Seelsorge im persönlichen Kontakt. Unser diakonisches Handeln für die Nächsten. Das Licht Gottes für diese Welt. Die vielen persönlichen Kontakte.

Ich bin 1964 in Regensburg geboren. Meine Kindheit habe ich in Rummelsberg bei Nürnberg verbracht. Die schönsten Jugenderfahrungen durfte ich in Garmisch-Partenkirchen machen – dort habe ich meine Konfirmation und das Abitur erlebt. In München, Erlangen, Bern und Tübingen habe ich Theologie studiert. Das Vikariat hat mich nach Nürnberg gebracht. In den ersten Berufsjahren war ich Gemeindepfarrer in Ingolstadt, Hochschulpfarrer in Nürnberg und Projektleiter einer Kommunikationsinitiative. Zehn Jahre lang war ich Dorfpfarrer am Stadtrand von Nürnberg und danach Dekan in den Südstadtgemeinden Nürnbergs mit Arbeitsschwerpunkten im Interreligiösen Dialog, dem Personalbereich, der Diakonie und der Arbeitswelt.



Vor vier Jahren wurde ich zum Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern berufen. Mitten in der Pandemie und den großen Weiterentwicklungen unserer Kirche habe ich die Dekanate, Kirchengemeinden und kirchlichen Orte begleitet und unterstützt. Dabei konnte ich es jeden Tag erleben: Die Menschen in den Gemeinden und Einrichtungen unserer Kirche in Bayern machen richtig gute Arbeit.

Das ist gerade eine interessante und anstrengende Zeit für Kirche und Gesellschaft. Das Leben verändert sich mit einem unglaublichen Tempo. Unsere Kirche wird kleiner, wir haben weniger Mitglieder und hauptberufliches Personal. Ich vertraue auf gemeinsame Lösungen und darauf, dass wir gemeinsam mit vielen anderen weiter viel voranbringen können für die Menschen in Bayern. Und das zusammen mit den Freundinnen und Freunden unserer Kirche in Gesellschaft und Ökumene. Ich vertraue auf Gottes Begleitung und Nähe. Ich setze auf gute Kommunikation. Ich will mit den Menschen sprechen. Ich will lernen, warum sie erschöpft sind und was ihre Augen zum Strahlen bringt. Ich will zeigen, was alles an guter Arbeit in unserer Kirche geleistet wird. Ich will die Arbeit und Angebote in unseren Gemeinden und Einrichtungen hell leuchten lassen.

Meine freie Zeit verbringe ich richtig gerne mit meiner Frau, die auch Pfarrerin ist. Ich bin gerne bei meiner Tochter und unseren beiden Enkelkindern. Ich liebe es Fahrrad zu fahren. Bewegung ist für mich eine große Glücksquelle: Laufen, Skifahren, Tanzen, Schwimmen, Bergsteigen. Ich nehme mir Zeit für Körper und Seele. Ich bin neugierig und interessiert am schönen Leben. Ich liebe Musik und das Theater, Lesen und Schafkopfspielen. Ich koche und esse leidenschaftlich gerne. Ich bin jeden Tag

dankbar – für mein Leben, für die Menschen in meinem Leben, für die viele Liebe, für meinen tollen Beruf.

Ich übernehme diese neue Aufgabe als Bischof meiner Kirche mit viel Respekt und mit großer Freude. Besonders freue ich mich darauf, Sie und die vielen Menschen kennen zu lernen, die hier in Bayern und in unserer Kirche ihre Heimat haben.

Text: Christian Knopp- Foto: MCK/ELKB

Aktion Mensch

Vielen von Ihnen ist die Aktion Mensch bereits bekannt.

Die Aktion Mensch (bis zum 1. März 2000: Aktion Sorgenkind) ist eine 1964 auf Initiative des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) entstandene deutsche Sozialorganisation, die sich durch Lottereeinnahmen finanziert. Sie setzt sich mit ihrer erfolgreichen Soziallotterie, ihrer Förderung und ihrer Aufklärung für die Umsetzung von Inklusion, das heißt der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft, ein.



Auch wir möchten in der Kirchengemeinde Mengersdorf den inklusiven Gedanken realisieren. Hierzu haben wir einen Arbeitskreis Inklusion ins Leben gerufen, der sich mit der Identifikation der Notwendigkeiten befasst und Möglichkeiten und Maßnahmen sucht, um diese zu lösen.

So planen wir unter anderem im Rahmen des Umbaus unseres Gemeindehauses barrierefreie Zugänge und auch eine barrierefreie Einrichtung einzubauen. Dies wollen wir realisieren, indem wir die Zugänge rollstuhl-geeignet machen, die Toiletten behindertengerecht ausstatten.

In diesem Zusammenhang planen wir bei der Aktion Mensch einen Antrag zu stellen, um für die vorgesehenen Maßnahmen einen Zuschuss zu bekommen. GG

Weg um die Kirche Obernsees

Bei erfrischendem Nieselregen wurde am 23. Juni der Kiesweg um die Kirche in Obernsees neu gerichtet. Fleißige Helfer unterstützten beim Ausbaggern und verteilten im Anschluss den neuen Kies auf den Wegen. Nach sechs Stunden anstrengender Arbeit ist der Weg jetzt im Top Zustand!

Vielen Dank an alle, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben.

Renate Wolf

Nachruf Derek Zückert

Pfarrer Derek Zückert, geboren am 15.02.1970, wurde am 1.06.2023 von Pfarrer Heinz Bogner in Oberasbach bestattet. Er war der einzige Sohn seiner verwitweten Mutter und verstarb nach langer, schwerer Krankheit. .

In unseren Gemeinden war er als Vikar tätig von August 2002 bis Juli 2004. Nach seiner Ordination war er Religionslehrer an Gymnasien in Erlangen, Pegnitz, Mainburg und zuletzt in Nördlingen.

Derek Zückert hat sich in unseren Gemeinden einen guten Ruf erworben. Auch als Religionslehrer hielt er bei uns Gottesdienste, auch in der Sankt-Rupert-Kapelle.

Heinz Bogner

Präparanden-Elternabend

Der kirchliche Unterricht beginnt- eine spannende Zeit bis zur Konfirmation im Jahr 2025. Die Eltern, die ihre Kinder zum PräparandInnen-Unterricht angemeldet haben, sind herzlich zum Elternabend eingeladen. Dort können wir uns kennenlernen, ich stelle Ihnen mein Konzept für den Unterricht vor und Sie können Fragen stellen. Herzliche Einladung:

Elternabend im Gemeindehaus für beide Kirchengemeinden im Kantorat am 14.09.2023 um 18 Uhr. Ihre Kinder sind auch herzlich willkommen, wenn sie mögen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen! Ihr Pfarrer Thilo Neuhaus

Übrigens: Die neuen Präparandinnen und Präparanden werden am **Sonntag, den 1. Oktober** zum Erntedankfest in den Gottesdiensten vorgestellt.

Erntedank-Gaben

Wir bitten um Erntegaben für den Erntedank-Gottesdienst.
Abgabe am Freitag 30.09.2023 an den Ortskirchen
um 09:00 in Obersees
bis 12:00 Uhr in Mengersdorf

Foto: pixabay



Neues vom Friedhof Mengersdorf

Unser Friedhof wurde innerhalb der letzten 2 Jahre mehrfach von Rehen aufgesucht. Sie haben sich die frisch angepflanzten Blumen schmecken lassen. Um dies in Zukunft zu verhindern, wollen wir auf der Friedhofsmauer eine Zaunanlage anbringen. Wir warten auf die Genehmigung dieser Maßnahme durch die Landeskirche und hoffen, dass durch den Zaun ein erneuter Wildbesuch verhindert werden kann.

Auf mehrfachen Wunsch haben wir eine Schubkarre für den Friedhof angeschafft. Sie lehnt an der Mauer rechts neben der Aussegnungshalle. Wir bitten, die Schubkarre nach der Ausleihe wieder an diesem Platz abzustellen. Sollte sie schmutzig geworden sein, dann ist vor dem Abstellen eine Reinigung selbstverständlich. GG

... mit Wolfgang Böhner

Der Alt-Obernseeser Wolfgang Böhner ist mit seiner Frau nach langer beruflich bedingter Abwesenheit wieder nach Obernsees zurückgekehrt. In dieser Ausgabe des Kirchenbriefes durfte ich ihn interviewen. Unser Gespräch fand im Pfarrhaus statt.

Lieber Herr Böhner, welches ist die schönste Kindheitserinnerung, die Sie an Obernsees haben?

Also, meine schönsten Erinnerungen habe ich aus der Jugendarbeit bzw. Jungchararbeit in Obernsees. Die Gemeinschaft dort und die Bibelarbeiten haben mich sehr geprägt.

Gab es Menschen, die Sie auf dem Weg des Glaubens sehr geprägt haben?

Ja, das waren Philipp und Peter Hauenstein, die Söhne von Pfarrer Hauenstein. Die beiden haben mich sehr in meinem Denken und Glauben geprägt. Nach der Schule habe ich zuerst eine Ausbildung zum Elektriker und Elektroniker bei Grundig in Bayreuth gemacht. Danach habe ich mich bewusst als Christ entschlossen, den Dienst an der Waffe zu verweigern und Zivildienst zu machen. Ich war im Dekanat Pegnitz eingesetzt und habe dort Jugend- und Gemeindefarbeit gemacht. Der damalige Dekan Hiller hat mich sehr gefördert und unterstützt. Im Zivildienst kam dann die Anfrage in den Missionsdienst nach Papua-Neuginea zu gehen. Nach einer Vorbereitungszeit im bayerischen Missionswerk in Neuendettelsau reiste ich 1980 dort hin.

Was waren dort Ihre Aufgaben?

Ich habe versucht, durch eine christliche Jugendarbeit die Menschen anzusprechen

und sie zu überzeugen, nicht in die großen Städte zu ziehen, sondern auf dem Land zu bleiben und in den Ortsgemeinden mitzuarbeiten.



Foto: Thilo Neuhaus

Was können wir von den Menschen aus Papua-Neuginea lernen?

Der Glaube ist eine Sache des Herzens, kein theoretisches Programm. Man muss den Menschen zuhören und ihr Vertrauen gewinnen. Man braucht

dazu auch einheimische Mitarbeiter vor Ort.

Von 1980 bis 1989 waren Sie mit kurzen Unterbrechungen in Papua-Neuginea, wie ging es dann weiter?

In der ersten Hälfte 1989 war ich im Gemeinde- und Reisedienst der bayerischen Landeskirche. Ab August war ich im CVJM Göttingen als hauptamtlicher Sekretär mit dem Aufbau der Arbeit des CVJM dort betraut. Im Jahr 2001 habe ich dort ein Angebot von der Diakonie Nordhessen angenommen, das Projekt INGA (Integration durch Arbeit) zu leiten und zu entwickeln. In dem Projekt können Menschen arbeiten, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance mehr haben. Wir haben verschiedene Arbeiten ausgeführt von der Grabpflege bis zum Baumschnitt oder Reinigungsarbeit von Kirchenböden. Später haben wir eine eigene

Möbelhalle eingerichtet. Hier konnten Menschen mit geringem Einkommen Möbel aus Haushaltsauflösungen kaufen. Wir haben klein angefangen, aber es ist mit Hilfe meiner MitarbeiterInnen ein gutes und segensreiches Projekt geworden. Heute arbeiten etwa 20 Leute mit.

Was hat Sie an dieser Arbeit so fasziniert?

Mir hat es viel Freude bereitet, die Menschen zu begleiten und zu fördern und nach ihren Möglichkeiten einzusetzen. Wir sind sehr wertschätzend miteinander umgegangen. Und es war mir immer wichtig, solange ich Chef bin, gehen wir gut und umsichtig miteinander um. Ich war deren Projektleiter, aber auch Seelsorger und Förderer.

Welche Rolle spielte dort Ihr christlicher Glaube?

Glaube und Leben müssen zusammenpassen.

„Lebt so, dass die Leute euch fragen, was der Grund eurer Hoffnung ist.“ (1. Petr 3,15) Ich habe versucht meinen Glauben und meine Hoffnung vorzuleben und von meinem Glauben zu erzählen, wenn ich gefragt wurde. Leben und Arbeit muss mit dem Christsein eine Einheit geben,

dass es kein theoretisches Programm bleibt.

Was ist für Sie das Wichtigste im Glauben?

Für mich ist es die Hoffnung auf Vollendung. Die Hoffnung in Gemeinschaft aller Gläubigen auf das Sein bei Gott.

Lieber Herr Böhner, welches ist für Sie die größte Umstellung: der Umzug nach Obernsees oder der beginnende Ruhestand?

Meine Frau und ich sind im Moment dabei, uns wieder hier einzugewöhnen: Wo ist unser Platz hier und wo können wir mitarbeiten und helfen? Das ist wie damals in Papua-Neuginea – ein Zuhören und Vertrauen gewinnen, um neue Wege zu gehen und den Lebensplatz einzunehmen.

Haben Sie in Obernsees einen Lieblingsplatz?

Ja, in unserem Obstgarten. Da kann ich die Seele baumeln lassen und werde ruhig.

Lieber Herr Böhner, vielen Dank für das Gespräch.



Das weißblaue Beffchen in Plankenfels (Premiere)

Welch ein kurzweiliges und abwechslungsvolles Programm! Zwei Stunden beste Unterhaltung aber auch die ein oder andere nachdenkliche Minute waren garantiert, als sich das fränkisch-bayerische Kirchenkabarett-Quartett „Das weißblaue Beffchen“ nach 2016 und 2022 am 07. Mai 2023 wieder auf Einladung vom Betsaalverein in Plankenfels, zur Weltpremiere des neuen Programms die Ehre im Sportheim auf der Theaterbühne gab.

Bereits am Freitag vorher reiste die Truppe an, um den einzelnen Episoden auf der Bühne den letzten Schliff zu geben. Am Sonntag um 18 Uhr war es dann soweit. Der Vorhang wurde geöffnet und vor vollen Stuhlreihen konnten die Pfarrer Hannes Schott aus Nürnberg, Irene Geiger-Schaller aus München/Plankenfels, Josef Höglauer aus Berchtesgaden und Anne-Bärbel Ruf-Körver aus Mainz/Nürnberg ihr neues Programm „Raus aus dem Pfarradies“ uraufführen.



Das Publikum wurde auf eine Zeitreise von 1963 bis ins Jahr 2230 mitgenommen. Dabei wurde gezeigt, wie sich der Pfarrberuf in der Zeit verändert. Einblicke in das Gehirn eines Pfarrers wurden dargeboten. Neue Möglichkeiten bei Gemeindefusionen wurden erörtert. Für's Museum wurden Gottesdienstbesucher visualisiert. Der Gemeindealltag wurde anhand von Chorproben, Updates vom Landeskirchenamt und visionären Kirchenvorstandssitzungen vorgestellt. Aber auch Themen wie Kirchengaustritte, Gemeindefinanzen und aktuelle gesellschaftliche Themen wurden mit Tiefgang, viel Witz und Mut zum Klamauk mit abwechslungsreichen Kostümen, Sketchen und Liedern auf die Bühne gebracht. Die Botschaft kam sicher an, wie es in einem der Lieder zu hören war: "Vertraue nur auf Gottes Kraft, das ist Leben wie im Paradies!"

Mit dem neuen Programm war das weißblaue Beffchen im Juni 2023 auf dem evangelischen Kirchentag in Nürnberg vertreten. Es wird in den nächsten zwei Jahren im gesamten süddeutschen Raum dargeboten.

Wir freuen uns schon auf die nächste Premiere, hoffentlich 2025, wenn es dann wieder heißt, Vorhang auf für das „weißblaue Beffchen“ hier in Plankenfels.

Text: Harald Wich - Foto: Georg Gubitzi

Jubelkonfirmationen

Auch in diesem Jahr haben wir in unseren Gemeinden die Jubelkonfirmationen gefeiert. In Obernsees am 21. Mai und in Mengersdorf am 25. Juni.

Das Thema in beiden Gottesdiensten war der Segen Gottes – er wurde den Jubilaren bei ihrer Konfirmation zugesprochen und begleitete sie durch ihr Leben – in guten und weniger guten Tagen.

Obernsees

In Obernsees wurde der Festgottesdienst musikalisch vom Obernseeser Kirchenchor unter Leitung von Renate Davies begleitet.

26 Jubilare kamen von nah und fern. Sie erinnerten sich an ihre Konfirmation vor

25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren. Sie ließen sich in ihrer Konfirmations-Kirche erneut den Segen zusprechen.

Am Nachmittag traf man sich noch im Kantorat zum gemütlichen Kaffeetrinken und schwelgte in alten Erinnerungen.



Kronjuwelen-, Gnaden- und Eiserne Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Silberne Konfirmation

Text: Thilo Neuhaus - Fotos:Dieter Jenß

Mengersdorf

In Mengersdorf wurde der Festgottesdienst musikalisch vom Mengersdorfer Kirchenchor unter Leitung von Rosi Linhardt umrahmt.

20 Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden erinnerten sich an

ihre Konfirmation.

Am Nachmittag traf man sich im Goldenen Lamm in Plankenfels und tauschte Erinnerungen und viele Bilder von damals aus.



Kronjuwelen-Konfirmation



Gnaden-Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Silberne Konfirmation

Text: Thilo Neuhaus - Foto: Georg Gubitzi

Himmelfahrtsgottesdienst Plankenfels 18.5.2023



Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Himmelfahrtsgottesdienst wieder im Schlossgarten in Plankenfels feiern. Der Betsaalverein Plankenfels kümmerte sich um



alles Organisatorische. Die Eltern der Plankenfelser Kindergartenkinder boten vor und nach dem Gottesdienst Kaffee und Kuchen an.

Wir konnten den Gottesdienst mit vielen Besuchern unter freiem Himmel feiern. Die Leitung hatte Pfarrer Heinz Bogner. Musikalisch gestaltet wurde er durch den Posaunenchor und den Kirchenchor Mengersdorf. Auch die Kinder vom Kindergarten Plankenfels erfreuten uns mit einem Lied.

Text: Helga Gillich - Fotos: Helga Gillich, Andreas Kiener

Naturentdecker Obernsees 21.7.2023

Abschiedsandacht für die kommenden Schulkinder

Am Freitag, den 21. Juli war es soweit: Acht Kinder aus dem Kindergarten kamen mit ihren Eltern in unsere Kirche St. Jakob, um Abschied vom Kindergarten zu nehmen und um sich Gottes guten Segen zum Schulbeginn zusprechen zu lassen.

Gott ist stärker als Sturm und Wellen.

Pfarrer Neuhaus erzählte die Geschichte von der Sturmstillung Jesu auf dem See Genezareth. Wenn wir Jesus vertrauen, kann uns das auch die Angst vor dem Neuen nehmen.

Die Leiterin des Kindergartens Frau Wirth spielte Gitarre und die Kinder und Mitarbeiterinnen des Kindergartens sangen die vorher geprobtten Lieder. Anschließend wurde jedes Kind persönlich gesegnet. Nachdem die Kinder einen schönen Stift mit Kreuz geschenkt bekommen haben, gingen alle gestärkt nach Hause.

Gott ist stärker als Sturm und Wellen.



Text: Thilo Neuhaus - Foto: Franziska Töpfer

MoGo im Barock 9.7.2023

Am 09. Juli war es wieder soweit: Der Motorradgottesdienst stand an. Ich wurde in einer Wahnsinnsgeschwindigkeit per Motorrad von Sven Gössl vom Pfarrhaus in den Barockgarten katapultiert. Nachdem ich wieder Halt und Stimme gefunden hatte ging der Gottesdienst los. Unser Posaunenchor unter Leitung von Bernd Bauer begleitete ihn so schön.

Helmut Schmidt betonte in seinem Begrüßungswort, wie wichtig es sei umsichtig und vorsichtig Motorrad zu fahren. Die High-Hupfa setzen sich dafür ein, dass wir fair und umsichtig miteinander im Straßenverkehr umgehen.

Thema der Predigt war die Geschichte der

Sturmstillung aus dem Markus-Evangelium. Sie war verbunden mit der Frage, wie wir mit den Stürmen und Gefahren unseres Lebens umgehen. Das Vertrauen in Gott kann uns dabei helfen. Nach den Fürbitten von den High-Hupfern und dem Segen endete der Gottesdienst.

Die High-Hupfa Obernsees haben den Barockgarten in ein gemütliches Wohnzimmer verwandelt. Viele nutzten die Gelegenheit und blieben nach dem Gottesdienst da und unterhielten sich bei einem kühlen Getränk, einem leckeren Würstchen oder Kuchen – ein gelungenes Event. Ich möchte allen Beteiligten danken, die zum Gelingen beigetragen haben.



Text: Thilo Neuhaus - Fotos: Sven Gössl

Aufatmen-Gottesdienst 18.6.2023

„Was hält dich davon ab, Zeit mit Gott zu verbringen?“

Zu dieser Frage gestaltete das Team zusammen mit Wolfgang Böhner den Aufatmen-Gottesdienst am 18. Juni.

„Vielleicht ein Ebay-Kauf oder ein Fußballspiel?“ Diese zeitgemäßen Ausreden sind das Pendant zu den Ausreden derer, die zum großen Festmahl geladen wurden. Nach zahlreichen Absagen lud der Herr alle Menschen auf den Straßen ein.

Wolfgang Böhner predigte darüber, dass wer Gottes Einladung annimmt, bei ihm willkommen ist. Musikalisch wurde die Feier vom Vokalensemble TonArt umrahmt.

Unter freiem Himmel feierten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher Gottesdienst, im Anschluss gab es einen gemeinsamen Weißwurstfrühschoppen. Im April fand der Gottesdienst zusammen mit Heinz Bogner und dem CVJM Chor aus Bayreuth statt.

Text: Maria Moritz - Foto: Helga Gillich



CVJM-Sommerfest 2.7.2023

Planlos geht der Plan los. Am 02. Juli fand das Sommerfest des CVJM Mengersdorf e.V. statt. Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir gemeinsam mit Daniel Kunert unseren Gottesdienst im Kirchgarten. Daniel ist Gemeindepädagoge in der Nordkirche. Es fanden sich viele junge und junggebliebene BesucherInnen ein.

Wie so oft im Leben machen wir uns Pläne und überlegen, wie wir unsere Alltagssituationen lösen können. Und dann kommt es eben doch anders als wir denken. Und Gott? Hat er in diesen Situationen alles in der Hand? Wir durften im Gottesdienst drei Zeugnisse von Menschen hören, die genau das erlebt haben: Sie waren planlos. Sie haben Gott in diesen Situationen erlebt und seinen Plan erfahren. *„Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der Herr lenkt seinen Schritt“* (Sprüche 16,9).

Im Anschluss an den Gottesdienst ließen wir uns das Mittagessen schmecken. Die Familien stärkten sich schon für die Familienrallye in und um Mengersdorf. Am Ende wurde für drei Familien noch ein Preis ausgelost. Bei (Eis-)Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Vielen Dank an alle HelferInnen, Kuchenbäckerinnen sowie an die Preisspender Getränkelädle Truppach, Nicolino Plankenfels und Metzgerei Wiegärtner.

Text: Daniela Stief - Foto: Helga Gillich



Aufzeichnung TV-O-Gottesdienst 18.7.23

Die Spannung stieg unaufhörlich:

Die beiden sympathischen Menschen von TV-Oberfranken begannen um 14 Uhr mit dem Aufbau der Kameras und Mikrophone. Zuerst wurde die Begrüßung vor der Kirchentür aufgenommen. Später kamen unser Chor und Posaunenchor und spielten sich schon ein. Als unsere Konfis da waren, gab es noch eine Tonprobe und dann ging es los – die Klappe zur Aufnahme erschallte.

Es war ein wunderschöner Gottesdienst. Alles hat super geklappt.

Nach der Aufnahme versammelten sich noch alle Mitwirkenden zu einem kleinen Umtrunk im Kantorat. Danken möchte ich unserem Projekt-Kirchenchor mit Mitgliedern aus beiden Kirchengemeinden unter Leitung von Rosi Linhardt, unserem Posaunenchor unter Leitung von Bernd Bauer, unserer Gesangssolistin Renate Davies und unserer Organistin Christine Streicher. Ferner möchte ich unseren Konfis danken und Renate Wolf, unserer Mesnerin und Thomas Westermann, unserem Lektor und natürlich den Mitgliedern des Kirchenvorstandes Obernsees, die das Film-Set Catering organisiert haben.

Der TV-O Gottesdienst ist eine gute Werbung für unsere aktiven Kirchengemeinden. Sie können den TV-O Gottesdienst über unsere Homepage finden oder über den nebenstehenden QR-Code.

Ihr Pfarrer Thilo Neuhaus



Letzte Absprachen vor Beginn der Aufzeichnung



Tonprobe



Es hat alles wie am Schnürchen geklappt

Text: Thilo Neuhaus - Fotos: Georg Gubitz

Gemeindeausflug 8.7.2023

Am 8. Juli haben wir uns auf den Weg gemacht: Unser Bus nahm Kurs auf Nürnberg. 32 Personen aus den Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf fuhren mit.

Am Vormittag empfing uns Pfarrer Hannes Schott und führte uns durch seine altherwürdige Kirche St. Jakob. Mit seiner humorvollen und kompetenten Art zog er uns in den Bann. St. Jakob ist eine spannende und aktive Gemeinde mit einer interessanten Geschichte im Zentrum von Nürnberg.

Anschließend begaben wir uns Richtung Bratwurst Röslein, einer der ältesten Gaststätten Nürnbergs, um gemeinsam Mittag zu essen. Die reservierten Tische draußen im Schatten waren für uns eine willkommene Pause.

Am Nachmittag führten uns zwei sympathische Mitarbeiterinnen der Nürnberg-Touristik durch Nürnberg. Nürnberg ist eine faszinierende Stadt mit einer reichen Geschichte. Sie ist ein Seismograph deutscher Geschichte. Nach einer kleinen Busrundfahrt am Justizpalast und dem Johannisfriedhof vorbei, nahmen wir mit unserem freundlichen Busfahrer Rainer wieder Kurs in die Heimat.

Müde, aber glücklich und von den hohen Temperaturen doch ein wenig ausgelaugt kamen wir wieder am Thermenparkplatz an. Es hat allen eine große Freude bereitet, man hat gemeinsam etwas Tolles erlebt und ist miteinander ins Gespräch gekommen – eine schöne Sache, unser Ausflug 2023.



Text: Thilo Neuhaus - Fotos: Georg Gubitz

Familiengottesdienst zum Muttertag 14.5.2023



Im Familiengottesdienst stellten die Kinder unser diesjähriges Thema im Kindergottesdienst „Unterwegs mit Jesus“ vor. Wenn man mit jemandem unterwegs ist, will man ihn auch besser kennenlernen. Dies taten wir durch Geschichten aus der Bibel. Durch diese Geschichten lernten wir, wie Jesus am Jordan getauft wurde und von seiner Hilfsbereitschaft den Kranken und Benachteiligten gegenüber. An Hand von Bildern erzählten die Kinder im Gottesdienst einige dieser Geschichten nach. Mit einer Predigt von Pfarrer Thilo Neuhaus

und den Liedern der Kinder wurde es ein abwechslungsreicher Gottesdienst. Am Ende bekamen alle Frauen noch eine Rose überreicht.

Text: und Foto: Helga Gillich

Gemeindenachmittage

Zum Abschluss unserer ersten **Kantorats-Kaffee-Klön-Klub-Saison in Obernees** haben wir am 10. Juli gegrillt. Heiner Arnold und Ulli Grzonka heizten unsern Gas-Grill an und haben uns mit köstlichen Grillspeisen verwöhnt. Irene Arnold und Andrea Grzonka hatten wie immer alles schön vorbereitet – viele haben leckere Salate und andere Köstlichkeiten beigesteuert. Wir begannen mit einer Andacht über die Sehnsucht in uns. *Dein Reich komme* beten wir im Vater unser – es drückt eine Sehnsucht nach Vollendung und das Sein bei Gott aus. Wir hatten eine schöne Gemeinschaft und es wurde reichlich geplaudert. Einige mussten gegen 19 Uhr kurz zur Kirchenchorprobe nach Mengersdorf für unseren TV-Oberfranken Gottesdienst. Als sie wieder da waren, gab es noch einen köstlichen Nachtisch!

Ich möchte allen danken, die so fleißig mitgeholfen haben und den Abend begleitet haben – einfach ein schönes Erlebnis. Ihr Thilo Neuhaus

Den Abschluss der **Gemeindenachmittag-Saison in Mengersdorf** vor der Sommerpause bildet traditionsgemäß immer ein Grill-Abend. Die Kühle des Abends veranlasste uns gleich zu Beginn in den Gemeinderaum umzuziehen. Zu Beginn hielt ich eine Andacht. Neben einem reichhaltigen Büffet mit tollen Speisen grillte Helmut Gillich im Pfarrgarten. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Zahlreiche Gespräche und Lachen erfüllten den Raum. Rosi Linhardt spielte mit dem Akkordeon und wir sangen gemeinsam schöne Volkslieder.

Der Gemeindenachmittag ist eine unverzichtbare Institution in Mengersdorf: Gemeinschaft und gute Vorträge sind das Erfolgsrezept dieser Veranstaltung. An dieser Stelle möchte ich Amanda Gerstacker und Manuela Krauß sehr herzlich für ihr Engagement danken.

Ihr Thilo Neuhaus.

September 2023

		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	Wohnsge- haig
So. 3.09. 13. So. n. Trin.	Kirchweih-Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus Festzelt Truppach		10:00	
So. 10.09. 14. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00	08:45	
So. 17.09. 15. So. n. Trin.	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus u. Pastoralreferent Georg Friedmann Kirchenchor und Posaunenchor Mengersdorf			10:30
	Kindergottesdienst			10:30
So. 24.09. 16. So. n. Trin.	Kirchweih-Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus Festzelt am Festplatz	10:00		

Jesus Christus spricht: MATTHÄUS 16,15

**Wer sagt denn ihr,
dass ich sei? «**

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

Angaben zu den Gottesdienst-Terminen können im Zeitverlauf teilweise überholt sein. Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Oktober 2023		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf
So. 1.10. Erntedank 17. So. n. Trin.	Gottesdienst mit Präparanden-Vorstellung n. n. mit Thomas Westermann	08:45	10:00
	Kindergottesdienst		10:00
So. 8.10. 18. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam	08:45	10:00
Do. 12.10.	Bibelabend "Angesehen und aufgewertet" Pfr. i. R. Heinz Bogner		19:00
So. 15.10. 19. So. n. Trin.	Gottesdienst n. n.	08:45	
	Familiengottesdienst n. n.		10:00
Do. 19.10.	Bibelabend "Angesehen oder übersehen" Pfr. i. R. Heinz Bogner		19:00
So. 22.10. 20. So. n. Trin.	Gottesdienst n. n.	08:45	
	Aufatmen-Gottesdienst n. n.		10:00
Do. 26.10.	Bibelabend "Angesehen - Gott sieht das Herz an" Pfr. i. R. Heinz Bogner		19:00
So. 29.10. 21. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfr. i. R. Heinz Bogner	08:45	10:00
	Kindergottesdienst		10:00

Seid Täter **des Worts**

und nicht Hörer allein; sonst betrügt

ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

November 2023		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf
So. 5.11. 22. So. n. Trin.	Gottesdienst n. n. mit Thomas Westermann	10:00	08:45
So. 12.11. Dritt. So. d. Kj.	Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam	10:00	08:45
	Kindergottesdienst		08:45
So. 19.11. Vorl. So. d. Kj.	Gottesdienst n. n.	10:00	08:45
	Mi. 22.11. Buß- und Bettag	10:00	
So. 26.11. Ewigkeitssonntag	Gottesdienst - Nacht der Lichter mit dem CVJM Mengersdorf n. n.		19:00
	Gottesdienst n. n.	10:00	08:45
	Kindergottesdienst		08:45

Der Stellenwechsel von Pfr. Thilo Neuhaus konnte aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht in den Predigtplan integriert werden. Aus diesem Grund sind die Prediger ab dem 1.10.2023 mit n. n. ausgezeichnet

Die Vertretungen für Oktober und November werden zeitgerecht auf unserer Internet-Präsenz und im Nordbayerischen Kurier veröffentlicht. Auch die Aushänge in den Orten werden aktualisiert.

HIJOB 9,8-9

Er allein breitet den Himmel aus
 und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
 Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
 und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. »

Monatsspruch NOVEMBER 2023

Ökumenischer Gottesdienst Wohnsgehaig

Wir möchten Sie herzlich am **17. September 2023 um 10.30 Uhr** zum ökumenischen Freiluftgottesdienst am Buswendeplatz in Wohnsgehaig einladen.

Der Gottesdienst wird von Pastoralreferent Georg Friedmann und Pfarrer Thilo Neuhaus gestaltet. Musikalisch wird er vom Kirchenchor und vom Posaunenchor Mengersdorf begleitet.

Im Anschluss gibt es noch die Gelegenheit zusammen zu sitzen, ein leckeres Würstchen zu essen und/oder ein kühles Getränk zu sich zu nehmen.

Bei schlechtem Wetter verlegen wir den Gottesdienst in die neu renovierte katholische Filiationkirche Maria Himmelfahrt in Wohnsgehaig.

Wir freuen uns auf Sie! TN

Wir feiern 40 Jahre MNT

Herzliche Einladung zur Jubiläumsveranstaltung
am 7. Oktober 2023
im Gemeindesaal Bayreuth-St. Georgen.



Wir wollen um 15 Uhr mit Kaffeetrinken und Austausch beginnen und mit einem bunten Rahmenprogramm zurückblicken und vorausschauen.

Um 18 Uhr werden wir mit einem Abendmahlsgottesdienst abschließen.

Das Partnerschaftsprojekt des Dekanates Bayreuth - Bad Berneck ist inzwischen vielen ein Begriff geworden. Die Krankenhäuser Machame und Karatu in Tansania sind uns durch Berichte und Bilder schon vertraut.

Dorffest Mengersdorf



Die Kirchengemeinde Mengersdorf lädt während des Dorffestes zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ein. Am Sonntag, 08.10.2023, ab 14:00 Uhr werden Sie bei uns bewirtet.

Die St. Otto-Kirche ist ganztägig geöffnet.

Wir bitten um Kuchenspenden,

Es wäre schön, wenn wir wieder eine große Auswahl an Kuchen und Torten anbieten könnten. Wenn Sie gerne Kuchen oder Torten backen, können Sie sich in der Sakristei in die Liste eintragen oder bei Manuela Krauß (0 92 06 - 8 89) anrufen.



Bibelabende mit Heinz Bogner



Heinz Bogner, Pfarrer im Ruhestand, lädt im Oktober wieder zu den Bibelabenden ein.

Sie stehen unter dem Gesamthema **Angesehen**
Er teilt dieses Thema auf in drei Teile

Donnerstag, 12.10. Angesehen und aufgewertet

**Donnerstag, 19.10. Angesehen oder übersehen?
Warum lässt Gott das zu?**

Donnerstag, 26.10. Gott sieht das Herz an

Die Bibelabende finden in Mengersdorf im Gemeindehaus statt. Sie beginnen jeweils um 19:00 Uhr

Evangelischer Verein in Plankenfels und Umgebung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder des Betsaalvereins sehr herzlich zur jährlichen Versammlung am 13. Oktober um 19 Uhr im Gasthaus Zum Goldenen Lamm in Plankenfels ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! TN

Kinderbibeltage

„Gangster, Gauner und Ganoven“

Freitag 13. Okt. bis Sonntag 15. Okt. 2023 im Gemeindehaus Mengersdorf

Freitag von 16.00 – 17.30 Uhr

Samstag 14.00 – 17.30 Uhr



Sonntag Familiengottesdienst um 10.00 Uhr

in der St. Otto Kirche Mengersdorf



Es sind alle Kinder von 6 – 12 Jahren recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Dich

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf

Bei Fragen kannst Du gerne Helga Gillich 09206-746 anrufen

Gemeindeversammlungen

Wir möchte Sie herzlich zur Gemeindeversammlung einladen.

Wir möchten Ihnen berichten,

- wie es nach dem Weggang unseres Pfarrers Thilo Neuhaus weitergeht,
- welche Projekte es im Moment in den Gemeinden gibt und
- wie die Situation der Sanierung unserer Immobilien aussieht.

Wir wollen auch einfach mal mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auch über Ihre Meinungen und Kritik.

Zu folgenden Terminen laden wir ein:

Kirchengemeinde Obernsees

Montag, den 23. Oktober um 19:00 Uhr im Kantorat

Kirchengemeinde Mengersdorf

Sonntag, den 29. Oktober um 11:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

Wir freuen uns auf Sie!

Nacht der Lichte - Buß- und Betttag



Nacht der Lichte

mit dem

CVJM Mengersdorf e. V.

Mittwoch 22.11.2023

19:00 Uhr

Aus dem Hummelgau

„Wer hat Kerwa – mir ham Kerwa“

Fröhlich und lautstark hallt dieser Ruf in diesen Wochen und Monaten durch unsere Orte und Straßen – wir feiern unsere Kirchen.

Liebe Gemeinde,
und sie haben es sich mehr als redlich verdient. Gaben und geben unsere Kirchen doch unzähligen Menschen einen Ort der Ruhe, der Begegnung mit Gott. Gleich ob alle fröhlich die Taufe eines Kindes feiern, die ein oder andere Träne der Rührung bei einer Trauung verdrücken oder Halt und Trost finden, wenn sie einen lieben Menschen auf dem letzten Weg begleiten und loslassen müssen.

In zahllosen Gottesdiensten bieten unsere Kirchen einen Raum, um Gottes Botschaft der Liebe und seines Segens zu verkünden. Und das nicht nur im Wort und in Musik, sondern auch in all den wertvollen Bildern und Figuren.

Unsere Kirchen sind es in jedem Fall wert, gefeiert und gewürdigt zu werden.

Doch ist Kirche noch mehr als unsere Gebäude. Kirche sind auch die Menschen, die in ihr ein und ausgehen, Menschen, die ihren Glauben leben, über das stille Kämmerlein und den einsamen Waldspaziergang hinaus. Menschen, die sich in Gottesdiensten, Frauenkreis und Seniorencafé, Bibelgespräch und Hauskreis, in allen Chören und darüber hinaus treffen, um Glauben miteinander zu teilen, zu leben.

Kirchen und Gemeinden sind

Jahrhunderte alt, stehen gerade jetzt aber auch vor großen Herausforderungen: Bewährtes soll bewahrt, Neues angestoßen werden, Menschen zwischen 12 und 90 sollen ein ansprechendes Programm erleben und in der Kirche eine Heimat finden. Darüber hinaus gibt es auch bei uns einen großen Fachkräftemangel im Rahmen des Landesstellenplans zu bewältigen. Eine HERAUS- oder ÜBERforderung? Es ist beides, aber mich reizt die HERAUSforderung, die gelingen kann, wenn wir uns ein Bild für Kirche bewusst machen, das in einem Lied im Gesangbuch, Nr 589, steht: die Gemeinde als Schiff.



Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr.

Zwei Verse schreibe ich hier auf, denn sie drücken die Grundlage aus, durch die die neuen Zeiten für Kirche als Herausforderung angenommen und bewältigt werden können.

Wir sind alle gemeinsam unterwegs:
Lied 589, 3+4:

*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein,
sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.
Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht;
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht.
Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.*

*Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her:
Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer?
Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel
und kommt – kurzfristig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel.
Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt,
bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt.*

Wir sind in vielen Bereichen auf einem guten Weg, lassen Sie uns diesen gemeinsam weiterfahren, damit wir auch in Zukunft aus vollem Hals rufen können: „Wer hat Kerwa? Mir ham Kerwa!“

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Pfarrerin Stefanie Krauß



JUNGSCHAR

 Gemeinderaum Mengersdorf

 16: 30–18: 00 Uhr
Start ist am 15.9.23

 freitags, 14-tägig

 Im Alter von 6–12 Jahren



Schluss mit dem Rumgehocke,
komm zur Jungschar und
erlebe was ...

Marion Wittich 09206/5228. Tatiana Klusmann 09279/971736



Eat: egal ob Kochduell oder etwas zum snacken: hungrig gehst du nicht heim!

Pray: Gottes Wort hören & erleben

Love: GEMEINSCHAFT wird bei uns großgeschrieben

Du bist mindestens 13 Jahre jung und hast Lust auf Spaß,
gutes Essen und vieles mehr?

Dann schau einfach mal vorbei.

Wann? freitags von 18.30 – ca. 20.00 Uhr

Erster Termin nach der Sommerpause: 15.09.2023

Wo? im Gemeindehaus Mengersdorf, direkt bei der Kirche

Wer? Info's erhältst du bei Lena (01525-4021662) oder
Laura (01525-4021380)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:00 Uhr nach Vereinbarung

Informationen bei Rosi Linhardt

09206 - 8 03

Singkreis Mengersdorf

Obernsees Kantorat - 1. Stock

Montag 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Barbara Kießling

09201 - 20 24 42 7

Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

Montags 18:00 Uhr zweiwöchentlich

Informationen bei Renate Davies

09279 - 878

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Bernd Bauer

09204 - 91 88 83 4

Kerngbänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

Montag nach Vereinbarung

Informationen bei Johannes Grzonka

09206 - 51 26

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Donnerstag 14-tägig um 19:30 Uhr

Informationen bei Helga Gillich

09206 - 7 46

Männerkreis

Treffpunkt bei Peter Feulner - Truppach

Jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Informationen bei Peter Feulner

09206 - 8 76

Gemeindenachmittag

Gemeinderaum Mengersdorf

Beginn 14:30 Uhr

11.10.2023 Dr. Angela Hager -
Bete für ein glückliches Leben

25.10.2023 Matthias Herbolzheimer
MNT - Nächstenliebe, die bis Tansania
reicht

08.11.2023 Georg Gubitz -
Begegnungen in Südindien

29.11.2023 Martina Schubert
Segnen und Salben

Informationen bei
Amanda Gerstacker 09206 -7 27
Manuela Krauß 09206 - 8 89

Kantorats-Kaffee-Klön-Klub

Kantorat Obernsees

Beginn 15.00 Uhr

16.10.2023 - Georg Gubitz
Traumzeit für die Sinne - Ein Reisebericht
über Australien

November - Termin und Thema wird noch
bekanntgegeben

14.12.2023 - Weihnachtsfeier

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Mengersdorf

17.09. in Wohnsgehaig

01.10.

15.10. Familiengottesdienst

29.10.

12.11.

26.11.

10.12.

CVJM-Jungschar

Mengersdorf - Gemeindehaus
für Kinder von 6 – 12 Jahren
Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Termine:

15.09., 29.09., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12.

Informationen bei

Marion Wittich (09206-5228)

Tatjana Klusmann (09279-971736)

CVJM Teeniekreis

Mengersdorf - Gemeindehaus
Eat, pray & love
Teeniekreis für Jugendliche ab 13
Jahren

Termine:

15.09, 06.10., 27.10., 17.11., 08.12.

18:30 – 20:30 Uhr

Informationen bei

Laura Schelenz (01525-4021380)

Lena Mertha (01525-4021662)

Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner

Helga Gillich

Georg Gubitz

Manuela Krauß

Günther Schretzmeier

Harald Wich

Obernsees:

Kerstin Bräutigam

Andrea Grzonka

Gerhard Leykam

Uwe Schuster

Renate Wolf

Holger Wölfel



Pfarramt Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
 95490 Mistelgau-Obernsees
 Telefon 09206 / 226
 Fax 09206 / 5106
 E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
 Pfarramtszeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr
 Fr 9.00 – 10.00 Uhr
 Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

Pfarrer:

Thilo Neuhaus
 Telefon 09206 / 226
 E-Mail thilo.neuhaus@elkb.de

Evang. Kindergarten**"Die Naturentdecker Obernsees"**

Diakonisches Werk Bayreuth
 Vordere Dorfstraße 10
 95490 Mistelgau-Obernsees
 Telefon 09206 / 750

Mesnerinnen

Obernsees - Irene Arnold/Renate Wolf
 Telefon 09206 / 444 & 09206 / 5152
 Mengersdorf - Manuela Krauß
 Telefon 09206 / 889
 Rupertkapelle - Sabine Stenglein
 Telefon 09206 / 8609888

Friedhofsbeauftragte

Andrea Grzonka (Friedhof Obernsees)
 Telefon 09206 / 5126
 Georg Gubitz (Friedhof Mengersdorf)
 Telefon 09206 / 1276

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
 Telefon 09206 / 876
 Obernsees - Uwe Schuster
 Telefon 09206 / 716

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
 Sparkasse Bayreuth
 BIC: BYLADEM1SBT
 IBAN: DE14 7735 0110 0570 2200 46

Kirchengemeinde Mengersdorf
 VR-Bank Bayreuth-Hof
 BIC: GENODEF1HO1
 IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief Ausgabe**September 2023 - November 2023**

182. Ausgabe, Auflage: 850
 Titelfoto: Truppach von oben - Georg Gubitz
 Nächster Redaktionsschluß: 23.10.2023
 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktion

Thilo Neuhaus (TN), Helga Gillich (HG),
 Georg Gubitz (GG)
 Layout und Satz Georg Gubitz

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber. Der Kirchenbrief ist kostenlos.

Vor 500 Jahren starb **Hadrian VI.**

Ein Hungerleider auf dem Papstthron

Dieser Papst war ein Skandal – raunten wenigstens die Kardinäle und Hofschranzen im Vatikan und die römische Bevölkerung, die von Sparsamkeit und Schlichtheit am päpstlichen Hof herzlich wenig hielt. Mitten in der luxusverliebten Renaissance verbot er teure Festmähler, warf Tänzerinnen und Schauspieler hinaus, wies den Koch an, das päpstliche Mittag- und Abendessen dürfe nicht mehr als einen Dukaten kosten, den er ihm jeden Tag penibel auf den Tisch legte. Den Kurienbeamten warf er Verschwendung und Vetternwirtschaft vor. Ein Hungerleider auf dem Papstthron – das hatte den noblen Römern gerade noch gefehlt!

Was musste man denn auch einen Kulturbanausen aus dem hohen Norden zum Pontifex machen! Wobei sich die Kritiker nicht darum scherten, dass dieser Hadrian Florenz d'Edel aus Utrecht zwar aus dem Kleinbürgertum stammte, aber Theologieprofessor, Bischof und, nun ja, Großinquisitor gewesen war, Mitregent Spaniens und Erzieher des späteren Kaisers Karl V. Übrigens galt Hadrian VI., wie er sich nannte, als Deutscher, denn Utrecht gehörte zu den habsburgischen Niederlanden, also zum

Deutschen Reich. Am 9. Januar 1522 wurde er zum Papst gewählt. Wegen seines strikten Spar- und Reformkurses bekämpft, im Vatikan völlig isoliert und erschöpft vom feuchtheißen römischen Klima, erlag er bereits am 14. September 1523 einem Nierenleiden.

Über den Erfolg Luthers und der übrigen Reformatoren hatte Hadrian einem seiner Legaten geschrieben, „dass Wir aufrichtig bekennen, Gott lasse diese Verfolgung der Kirche zu wegen der Sünden der Menschen, namentlich der Priester und Prälaten... Wir wissen, dass auf diesem Heiligen Stuhl vor etlichen Jahren eine Menge abscheulicher Dinge geschehen sind... Und es ist kein Wunder, dass die Krankheit vom Haupt in die Glieder, von den Päpsten zu den Prälaten zog. Wir alle, die Prälaten und Geistlichen, sind vom Weg des Rechtes abgewichen...“

Hätte Hadrian länger regiert, vielleicht wäre das Auseinanderbrechen der westlichen Kirche vermieden worden und die Kritik der Reformatoren hätte zu einer kraftvollen Erneuerung der Christenheit geführt, nicht zu ihrer Spaltung.

CHRISTIAN FELDMANN